„Es lief einfach perfekt!“

7.10.14

Radsport Lisa Brennauer kehrte mit zwei Goldmedaillen und einer Silbermedaille von der Weltmeisterschaft in Spanien zurück.

Neun Jahre nach der Karbacherin Regina Schleicher hat Bayern wieder eine Rad-Weltmeisterin im Straßenrennsport der Frauen. Und nicht nur das: Im spanischen Ponferrada war die 26-jährige Allgäuerin Lisa Brennauer mit zweimal Gold und einmal Silber die erfolgreichste Teilnehmerin der diesjährigen Rad-WM.

Entsprechend groß war die WM-Feier in ihrem kleinen Heimatort Durach mit vielen Gratulanten, Blasmusik und einem Feuerwerk. Bereits am Münchner Flughafen wurde Lisa Brennauer unter großem Beifall von Mitgliedern des TSV Durach und zahlreichen Freunden begeistert in Empfang genommen.

Nach der ersten Goldmedaille, die Lisa Brennauer am Eröffnungstag der WM im Mannschaftszeitfahren mit ihren Kameradinnen des Teams „Specialized-Lululemon“ erkämpfte, holte sie sich drei Tage später ebenso souverän den WM-Titel im Einzelzeitfahren. Dabei war sie um 19 Sekunden schneller als die Ukrainerin Hanna Solovey. „Es lief einfach perfekt bei mir“, freute sich die vielfache deutsche Meisterin, der am vorletzten WM-Tag beim Straßenrennen fast noch ein „WM-Hattrick“ geglückt wäre. Nur wenige Zentimeter fehlten ihr nach 127 schweren Kilometern im mitreißenden Sprintfinale, das die Französin Pauline Ferrand-Prevot hauchdünn vor Lisa Brennauer und der Schwedin Emma Johanson gewann.

„Leider war ich beim Endspurt zunächst etwas eingeklemmt und konnte mich erst sehr spät nach vorne durchkämpfen“, schildert Lisa Brennauer das packende Finale und fügt hinzu: „Es war ein brutaler Kampf um jeden Zentimeter, bei dem ich völlig am Limit war. Ich weiß, dass ich diesen zweiten WM-Platz dem großartigen Teamwork unserer Nationalmannschaft verdanke, vor allem der Münchnerin Claudia Lichtenberg, die förmlich über sich hinauswuchs und mich auf den letzten Kilometern noch an die kleine Spitzengruppe heranführte.“

Erfolgreichste Teilnehmerin der WM: Lisa Brennauer aus dem Allgäu. FOTO: PRIVAT

Ihren sensationellen Formanstieg in diesem Jahr erklärt sich die schnelle Sportsoldatin aus dem Oberallgäu mit einer radikalen Umstellung ihrer Saison-Vorbereitung und einer gestrafften Planung ihrer Renneinsätze: „Ich habe heuer die Saison viel ruhiger angehen lassen, mich dabei aber ganz gezielt auf die Zeitfahr-Prüfungen vorbereitet und insgesamt wesentlich weniger Straßenrennen als in den Vorjahren bestritten.“

Auch das mit US-Lizenz registrierte Team Specialiced-Lululemon, für das Lisa Brennauer seit 2012 fährt, war eine wichtige Basis für ihre enorme Leistungssteigerung. „Das ist eine perfekt geführte Mannschaft mit internationalen Top-Fahrerinnen, von denen ich noch viel lernen konnte.“ Ihr nächstes großes Ziel hat Lisa Brennauer, die heuer rund 20.000 Kilometer im Rennsattel zurücklegte, bereits fest im Visier: „Auch bei den Olympischen Spielen 2016 möchte ich gerne eine Medaille gewinnen!“

Manfred Marr

LEITZ 1650
DER BLAUE ENGEL weil aus 100% Altpapier AUFW UMWELTZEICHEN
4 002432 319190